

„eini g'schaug“

in den Seelsorgeraum Fritzens - Volders - Wattens

Nr. 2 | 23 Pfingsten bis Herbst



- 2 Kinderseite
- 3 Leitartikel
- 4 Bischofsvisitation
- 6 Fritzens
- 12 Kinder
- 13 Senioren
- 14 Volders
- 20 Gottesdienste
- 23 Menschen in Not
- 24 Trauernde
- 25 Heilige
- 26 Wattens
- 38 Termine
- 40 Impressum

Liebe Kinder!



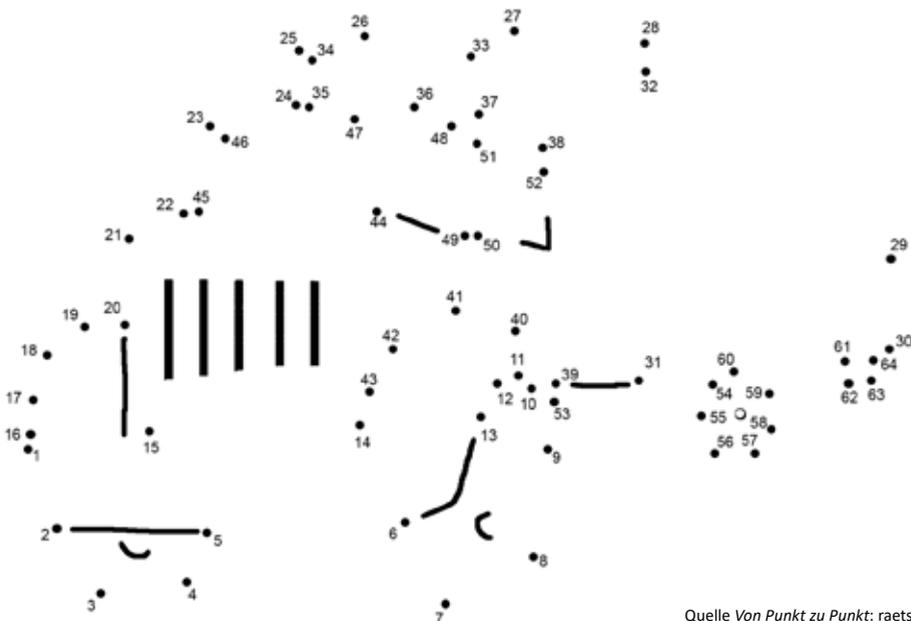
Bei uns gibt es aber auch eine besondere Zeit nur für die „Kleinen“.
Findet die Wörter des Lösungssatzes im Buchstabengitter (hoch & quer).

S	I	B	E	L	P	C	W	C	W	X	H
Z	D	H	F	E	I	D	C	U	O	I	Y
C	H	C	E	L	S	Q	B	N	R	T	E
K	S	G	F	Q	V	M	A	C	H	T	W
A	W	V	Ü	Y	E	C	T	B	U	M	O
X	K	I	R	C	H	E	U	V	I	N	O
E	I	G	U	B	J	O	N	L	P	Y	D
P	N	S	C	E	F	B	T	H	M	Z	K
L	D	L	M	O	K	N	I	H	B	U	I
R	E	F	T	E	F	B	U	J	M	O	K
Y	R	R	V	U	N	O	K	D	A	E	I
U	C	R	I	M	W	C	L	P	E	B	K

Lösung: K



Von Punkt zu Punkt. Verbinde die Zahlen in der richtigen Reihenfolge. Viel Spaß!



Quelle Von Punkt zu Punkt: raetseldino.de

Lösungssatz: KIKI macht Kirche für Kinder

Liebe Pfarrgemeinden von Fritzens, Volders und Wattens.



Das Thema dieses Pfarrblattes lautet **WEGBEGLEITUNG**. Es geht der Frage nach, was Begleitung bei denen bewirkt, die begleitet werden. Kinder spüren Herzlichkeit und Sicherheit, wenn sie von Eltern, Großeltern, Geschwistern oder Verwandten begleitet werden. Wenn Kinder ein solches Umfeld der Geborgenheit erfahren, können sie mit Zuversicht und Selbstvertrauen ins Leben gehen. Es ist für sie wie ein Goldtopf aus dem sie ständig schöpfen. Jugendliche können in einem Freundeskreis begleitet werden. Dieser trägt, stärkt, motiviert und macht unternehmungslustig. In den Schulen geschieht Begleitung durch Lehrkräfte und Freunde an unzähligen jungen Leuten. Dabei können sie menschlich, sozial und fachlich wachsen und auf das Leben und einen Beruf vorbereitet werden. In einer Ehe oder Partnerschaft gibt es oft ein gegenseitiges sich begleiten. Das DU bekommt vom anderen DU Stärke und gibt diese wieder zurück. Ganz wichtig ist eine begleitende Person nach einem Unfall, bei Krankheit und sonst einer allgemeinen Gebrechlichkeit. Wir wissen alle, wie hilfreich, ermutigend und heilsam es ist, wenn einem in diesen Situationen jemand zur Seite steht. Sehr wertvoll ist es für sterbende Menschen, wenn sie mit viel Geduld und Liebe betreut werden und so in Würde und Frieden zu Gott heimkehren können. Auch die Hinterbliebenen von Verstorbenen sind dankbar für Zuspruch und Trost. Es ist oft einfach hilfreich zu spüren, dass jemand da ist, wenn Trauer oder das Gefühl von verlassen sein zu groß wird. Ist jemand im Gefängnis oder ausgestoßen und allein, gibt es soziale, psychische oder materielle Probleme, dann sind Wegbegleiter notwendig. Durch sie kann Not gewendet werden zum Besseren. Im Glauben gibt es auch eine Begleitung. Denken wir an die Taufe, Erstkommunion und Firmung und allgemein an die unersetzbare und wertvolle Unterstützung von anderen im religiösen Bereich. Da wird viel Sinn, Halt, Hoffnung und Liebe geschenkt. Es gibt ebenso eine Begleitung von der überirdischen, geistigen Welt aus. Angehörige von Verstorbenen erzählen etwa von der Erfahrung und vom Vertrauen, dass die Verstorbenen auf sie schauen und ihnen helfen. Ebenso die Heiligen stehen uns als Vorbilder und Fürsprecher bei Gott in dieser Welt wie gute Freunde zur Seite, und sie geben Mut und Hoffnung auf dem Lebens- und Glaubensweg. Die Bibel erzählt an vielen Stellen, wie Menschen die Engel als Weggefährten, Beschützer und Boten Gottes erfahren. Die Engel schauen Gottes Angesicht, kennen seinen Willen, und sie tragen so zum Heil der Menschen bei, hier und auf ewig. Schließlich wird Gott selber als Begleiter beschrieben und wahrgenommen. Dazu gibt es viele Beispiele. Die Freunde von Jesus, die sich nach seinem Tod ängstlich zurückgezogen und eingeschlossen haben, werden durch den Hl. Geist ermutigt und gestärkt. Sie gehen hinaus und geben die Botschaft von Jesus, von seinem Leben, Sterben und Auferstehen weiter. Von den ersten Christen, und dann die ganze Geschichte hindurch wird berichtet, dass der Hl. Geist die Kirche begleitet und belebt. Letztlich können alle Menschen aus den verschiedenen Religionen Gott als einen „Gott mit uns“ erfahren. „Gott sende uns sein Licht und seine Wahrheit, damit sie uns leiten“ (nach Psalm 43,3).

*Das wünsche ich uns allen.
Euer Pfarrer Alois Juen*

Unser Bischof Hermann besuchte unseren Seelsorgeraum

Vom 24. bis 26. März besuchte anlässlich der Visitation unser Bischof Hermann unseren Seelsorgeraum. Dabei standen viele Besuche und Treffen im Mittelpunkt. Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die auf irgendeine Weise mitgewirkt haben, dass diese Tage wirklich zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden ist. So sollen einfach Bilder einen Einblick in das vielfältige Programm zeigen.







Erstkommunion am 23. April 2023

Jesus hat uns in sein Herz geschlossen.





PFARR-REISE FRITZENS IN DIE „EWIGE STADT“ ROM VOM 13.02.2023 bis 18.02.2023

Am Montag brachen wir auf in die „Ewige Stadt“ und die Wiege der Kultur.

Am Dienstagvormittag besuchten wir den Petersdom mit Kuppel und Krypta sowie Petrusgrab, nachmittags die Vatikanischen Museen mit Sixtinischer Kapelle.

Am Mittwochvormittag Papstaudienz mit ca. 8000 Gläubigen aus aller Welt, sicherlich der Höhepunkt der Reise. Nach dem Mittagessen Besuch der Kirche Santa Maria Maggiore sowie der Heiligen Treppe und der Lateran-Kirche. Abends Spaziergang zum Trevi-Brunnen, Piazza Navona und Pantheon.

Eine Stadtrundfahrt durch Rom mit Kolosseum und Blick über das Forum Romanum vom Kapitilhügel stand am Donnerstagvormittag auf dem Programm, die Kirche Sankt Paul vor den Mauern und die Domitilla-Katakomben besuchten wir am Nachmittag.

Freitagvormittag feierten wir in der Kirche Santa Maria dell' Anima eine Messe,

musikalisch gestaltet vom Kirchenchor. Anschließend Aufbruch nach Siena, wo wir am Nachmittag die Stadt besichtigten.

Vor der Heimreise am Samstagmittag spazierten wir noch durch Siena.

Die Eindrücke des kulturellen Zentrums der Vergangenheit mit seinen Prunk- und Prachtbauten werden wir so schnell nicht vergessen.

Großer Dank an Silvia Hölbling und Elisabeth Gollner für die hervorragende Organisation, an Thomas Fankhauser für seine fachliche und äußerst kompetente Reise-führung sowie letztlich auch an alle Mitreisenden für die Pünktlich- und Verlässlichkeit, miteingeschlossen die gute Stimmung.

PS:

Einige Mitreisende sind schon voller Vorfreude auf die nächste Pfarr-Reise Fritzens !

Andrea Egger-Riedmüller

Sanierung des Kirchturmdaches



Mitte April hat die Fa. Mayerl GmbH aus Dölsach, die auf gerüstlose Turmrenovierung spezialisiert ist, die Sanierung des Kirchturmdaches und des Turmkreuzes in Angriff genommen.

Wir konnten alle fasziniert beobachten, wie die Facharbeiter dieser Firma an Seilen hängend in schwindelerregender Höhe gewerkt haben.

Die „kosmetische“ Behandlung des Kirchturmdaches war notwendig, weil aufgrund der geringen Steilheit in Bereich der Traufe bei Abdeckung mit Schindeln nach ca. 15 bis 20 Jahren Schäden und Undichtheit aufgetreten sind. Die Kosten belaufen sich lt. Angebot auf rd. € 28.000,00.

Die Förderungen seitens des Bundesdenkmalamtes, der Diözese, Land Tirol (Abteilung Kultur) und Landesgedächtnisstiftung betragen insgesamt ca. 50%.

Somit bleibt ein Betrag von rd. € 14.000,00, der dankenswerterweise von der Gemeinde aufgebracht wird. So wird unser Kirchturm rechtzeitig zum neunzigsten Kirchweihfest wieder im neuen Glanz erstrahlen.

Paul Ortner, Pfarrökonom

Veranstaltungen im Kajuze

Wenn DU gerne...

...Freunde triffst und mit ihnen Spaß hast - mit anderen kreativ sein möchtest - gerne bastelst - mehr über Jesus und seine Freunde erfahren willst - gerne lustige Spiele spielst, dann bist DU bei der Jungschar und den Ministranten genau richtig.

Gemeinsam haben wir Spaß und erleben viele tolle Sachen.

Jeden zweiten Freitag von 16:15 - 17:30 Uhr im Kajuze oder im Pfarrgarten
Ministrantenproben für die „neuen Minis“ Dienstag von 15:30 - 16:30 Uhr in der Kirche



**Katholische Jungschar und
Ministranten Fritzens**

Ministranten und Jungschargruppenleiterinnen und Gruppenleiter
Jamie, Julia, Manuel, Aurelia, Charlotte und Silvia

Kinderchor Fritzis

Freitag von 15:00 - 16:00 Uhr
Birgit und Lara Wechselberger



Jugendtreff Kajuze

Freitag von 18:00 - ca. 22:00 Uhr
Silvia Hölbling

Als Gotteskinder angenommen:

Zimmermann Lorenz
 Egger Valentina
 Haas Davina
 Tipotsch Maya
 Gahr Josefine
 Steiner Marilena
 Steiner Liora



**„Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran!
 Denn Menschen wie ihnen gehört das Himmelreich.“
 (Matthäus 19,14)**

Zu Gott heimgesungen:

Obermair Erna
 Frötscher Albert
 Schwaiger Dora
 Gahr Johann
 Oberhauser Josef



**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
 das ewige Licht leuchte ihnen.**

Gebet einer brasilianischen Basisgemeinde

Gott allein kann schaffen, aber du kannst das Erschaffene zur Geltung bringen.

Gott allein kann Leben schenken, aber du kannst es weitergeben und achten.

Gott allein kann den Glauben schenken, aber du kannst dein Zeugnis geben.

Gott allein kann den Frieden schenken, aber du kannst Einheit stiften.

Gott allein kann die Liebe schenken, aber du kannst andere lieben und lieben lehren.

Gott allein kann die Freude schenken, aber du ein Lächeln.

Gott allein kann Hoffnung einpflanzen, aber du kannst deinem Nächsten Vertrauen schenken.

Gott allein kann Kraft geben, aber du Entmutigte aufrichten.

Gott allein ist das Licht, aber du kannst es in den Augen der anderen zum Leuchten bringen.

Gott allein kann das Unmögliche, aber du kannst das Mögliche tun.

Gott allein genügt sich selbst, aber er hat es vorgezogen, auf dich zu zählen.





Altpfarrer Hans Knapp

Priesterweihe am 29.06.1963

60 Jahre Priester (2023)

54 Jahre Seelsorger in der Pfarre Fritzens

Was bewirkt christliche Wegbegleitung für Kinder? Was ist für Kinder wichtig?

Kinder sind das wertvollste Geschenk, das Gott uns geben kann. Wir haben die wunderbare und wichtige Aufgabe, sie auf ihrem Lebensweg zu begleiten und zu unterstützen. Eine christliche Wegbegleitung kann dabei helfen, Kinder zu stärken und ihnen eine tragfähige Basis für ihr Leben zu geben. Dazu braucht es keine großen Worte. Schon das ganz einfache Kinderlied „Gottes Liebe ist so wunderbar“, das viele Kinder bereits im Kindergarten lernen, drückt die zentrale Botschaft unseres Glaubens aus: „Gott liebt dich! Du bist wertvoll und einzigartig! Gott ist immer bei dir!“

Kinder können noch ganz ehrlich und offen über Gottes wunderbare Schöpfung staunen. Die Freude darüber, dass Gott uns diese schöne Welt geschenkt hat und die Liebe der Eltern geben den Kindern Geborgenheit und Selbstvertrauen und helfen ihnen dabei Sorgen und Ängste zu überwinden.

Für Kinder ist es wichtig, in einer liebevollen Umgebung aufzuwachsen. Sie brauchen ein Zuhause, in dem sie sich geborgen, sicher und geliebt fühlen so wie sie sind. Kinder brauchen jemanden, der ihnen zuhört, ihre Bedürfnisse versteht und sie auf ihrem Weg begleitet. Mit der Gewissheit, dass sie von ihrer Familie und von Gott geliebt werden, können sie aufblühen und ihre Talente entfalten. Eine wichtige Rolle spielt unser Vorbild. Kinder lernen vor allem durch das, was sie erleben und durch Nachahmung. Wir können unseren Kindern vorleben, wie man anderen hilft, wie man Mitgefühl zeigt und sich bei anderen entschuldigt.

Ein respektvolles Miteinander und Nächstenliebe sind ganz zentrale christliche Werte.

Wenn sie sehen, dass uns diese Werte wichtig sind, werden sie diese ganz selbstverständlich übernehmen. Auch das Mitfeiern von Gottesdiensten und speziellen Kinderfeiern, wie zum Beispiel die Kinderkirche, kann Kinder stärken. In der Gemeinschaft der Kirche erfahren sie Geborgenheit und Zusammenhalt. Durch Gebete und biblische Geschichten lernen sie, dass sie nie allein sind und dass Gott immer für sie da ist.

Ich bin überzeugt, dass eine christliche Wegbegleitung Kinder stark machen kann und ihnen eine solide Basis für ihr Leben gibt. Wenn wir ihnen Liebe, Sicherheit, Geborgenheit, Gemeinschaft und den Glauben an einen liebenden Gott vermitteln, legen wir den Grundstein für eine glückliche und erfüllte Zukunft unserer Kinder.

*EK-Teamleiterin und PGR in Wattens,
Andrea Sparber*



Was bewirkt seelsorgliche Wegbegleitung für Senioren?

Zu dieser Frage müssten wohl in erster Linie jene Senior*innen zu Wort kommen, die selbst damit Erfahrungen machen. Wir als beauftragte ehrenamtliche Seelsorgerinnen in den beiden Seniorenheimen in Wattens wollen vor allem eines: Da sein für die Heimbewohner*innen; achtend auf ihre menschlich-religiösen Bedürfnisse und das in ihrem letzten Lebensabschnitt.



„Ich bin dir nah“

Wertschätzung, Dankbarkeit und Vertrauen erleben wir speziell, wenn es gelingt, mit Heimbewohner*innen nicht nur beiläufig, sondern intensiver ins Gespräch zu kommen. Es sind dies Gespräche, in denen deutlich wird: Du bist mir wichtig, ich freue mich mit dir, ich bin dir nah in Schmerz, Angst und Leid, ich bete für dich.

Für religiöse Heimbewohner*innen hat die Beziehung zu Gott zentrale Bedeutung. Er ist ja der wichtigste Lebensbegleiter - über den Tod hinaus. Bei ihnen finden Messfeiern in den Kapellen der Heime, Andachten, sonntägliche Kommunionfeiern u.a.m. hohe Wertschät-

zung. In Phasen des Sterbens suchen immer wieder Sterbende selbst aber auch Angehörige bei uns seelsorgliche Begleitung.

Kirchliche Feste wie Weihnachten und Ostern wecken meist schöne Erinnerungen, die sich vielfach mit Wehmut mischen. Unsere Zeichen der Verbundenheit (z. B. gesegnete Palm- und Kräutersträußchen) signalisieren ihnen: Auch wenn du nicht mehr in die Kirche kommen kannst, du gehörst zu uns!

Wichtig: Gemeinschaft, Freude

Seelsorgliche Wegbegleitung gibt es auch für Senior*innen, die daheim sind und nicht mehr am pfarrlichen Leben teilnehmen können. In der Pfarre Wattens können sie dennoch kirchliche Gemeinschaft erleben: bei der monatlichen Seniorenmesse im Pfarrsaal. Das gemütliche Zusammensein nach der Messe darf auf keinen Fall fehlen.

Nach unserem Verständnis ist seelsorgliche Wegbegleitung also ein Angebot, das Senior*innen in freier Entscheidung annehmen können oder nicht. Es bewirkt kirchliche Gemeinschaft, ein Klima der Wertschätzung, Ermunterung, Freude, Trost, Beistand in der letzten Lebensphase.



Ausbildung

Wir suchen Frauen und Männer, die sich ehrenamtlich der Seelsorge für Seniorinnen und Senioren widmen. Die Diözese Innsbruck bietet dazu Ausbildungen an. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte in Ihrem Pfarramt oder bei Theresia Stocker, Tel. 05224/53833, Mobil 0664/75118738.

Die Seniorenheimseelsorgerinnen Margit Hauswurz (Baumkirchen), Theresia Angerer (Volders), Theresia Stocker (Wattens)

Abschied nehmen

Alles hat seine Stunde wie es im Buch Kohelt geschrieben steht.

Unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit.

Mein Praktikum geht dem Ende zu und ab Herbst beginnt für mich wieder eine neue Aufgabe – ein neue Arbeitsstelle.

Ich möchte einfach **DANKE** sagen – für die schönen Stunden, das Miteinander unterwegs sein und für eure tolle Unterstützung.

Maria



Liebe Maria!

Nun geht Dein Praktikum in Volders dem Ende zu. Die gut 15 Monate, die Du bei uns warst, sind wie im Flug vergangen und Du bist gut gerüstet, um Deine Fähigkeiten dort einzusetzen, wohin Dich Dein Leben führt.

In der Zeit bei uns hast Du nicht nur so manch neue Perspektive in das Pfarleben eingebracht sondern hast auch die Herzen der Menschen insbesondere der Kinder erreicht. Gerade in Deinem großen Projekt „die Bibel schmackhaft machen“ hast Du mit viel Engagement und Einsatz den Menschen das Buch der Bücher auf unterschiedliche Weise erschlossen.

Auch Deine Wortgottesdienste, Andachten und vor allem Deine Gespräche zeugen von einer tiefen Gottverbundenheit aber auch von Bodenständigkeit, Hausverstand und Deine Zillertaler Abstammung hast Du nie verleugnet. Für all Dein Dasein darf ich Dir im Namen der Pfarre Volders ein herzliches **Vergelt's Gott** sagen und wünsche Dir alles Gute für Deinen weiteren Lebensweg.

BRUNO

Volderer Treff in der Johannesstube im Widum

„Z'amm kemmen und Ratschen“



Wir wissen, dass es eine Herausforderung sein kann, neue Kontakte zu knüpfen. Deshalb haben wir diesen Treffpunkt ins Leben gerufen, um Dir die Möglichkeit zu geben, Dich mit anderen zu vernetzen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Unsere Treffen finden monatlich statt und bieten eine Vielzahl von Aktivitäten, die hoffentlich Deinen Interessen entsprechen. Gemeinsam organisieren wir Spielenachmittage, Kaffeetreffen und Spaziergänge im Freien. Wir freuen uns, wenn Du Dich mit eigenen Vorschlägen für weitere Aktivitäten einbringst.

Wir wollen Gelegenheiten bieten, um in einer gemütlichen und offenen Atmosphäre zusammen zu kommen. Unser Angebot soll die Möglichkeit schaffen Gleichgesinnte zu treffen und eine gute Zeit zu erleben. Die Tür des Johannesstube

steht für alle offen, ob Frauen oder Männer, jung oder alt, Single oder Paare.

Diese Initiative der Vinzenzgemeinschaft findet jeden dritten Donnerstag im Monat statt. Wir starten am **21.09.2023 ab 14.30 Uhr in der Johannesstube...**(Fahrdienst wird angeboten).

Für weitere Fragen kannst Du Dich gerne unter **Tel. 05224-52323** (Pfarre Volders) melden.

Wir freuen uns darauf, Dich beim nächsten Treffen zu begrüßen und sind gespannt darauf, Dich kennenzulernen!

Das Team des Volderer Treff

Neues aus Volderwildbad

Auf Grund der sich ändernden Situation hat der Pfarrgemeinderat in Absprache mit den Verantwortlichen in der Pfarre und der Familie Mann, welche die Kapelle in Volderwildbad betreut, beschlossen, dass ab September jeden 2. und 4. Sonntag des Monats ein Gottesdienst um 9.30 Uhr gefeiert wird. Dazu laden wir alle besonders die BewohnerInnen des Berges ganz herzlich ein und freuen uns, wenn wir gemeinsam den Sonntag als Tag des Herrn begehen können. Daneben werden immer zu besonderen Anlässen zusätzliche Gottesdienste gefeiert, welche rechtzeitig bekannt gegeben werden. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott der Familie Mann für die Betreuung der Kapelle und die Unterstützung bei den Gottesdiensten genauso wie den zahlreichen MusikantInnen, welche mit ihren Instrumenten den Feiern den nötigen Klang verleihen.



Ganz herzliche Einladung an alle!

Anlässlich der **70 Jahrfeier des Freiwilligen Feuerwehr**

Großvolderberg wird am **17. September um 09.30 Uhr** bei der

Feuerwehrrhalle eine Feldmesse gehalten. Danach gemütliches Beisammensein.

Firmung 2023

Derzeit bereiten sich **28 Jugendliche** auf das Sakrament der Firmung vor. Sie sind mit viel Elan und Einsatz bei der Sache und zeigen, dass sie einiges für die Gemeinschaft bewirken können. **Dafür auch ein herzliches Danke.**

Eine kleine Auswahl der von ihnen durchgeführten Projekte: Nacht der 1000 Lichter, Sternsingen, Fastensuppe to go, Würstel und Fastensuppe am Palmsonntag, Spielefest mit den Erstkommunikanten, Nachmittag mit den Kindern im Flüchtlingsheim Kleinvolderberg, Schaukastengestaltung und einiges mehr.

Wir wünschen Euch, liebe Firmlinge, dass ihr gestärkt durch den Hl. Geist Euren Weg in Eurem Leben findet und den Mut habt, ihn zu gehen.

Firmung: 17. Juni 17.00 Uhr

Firmspender: Dekan Peter Scheiring

Sternsingen



Fastensuppe to go



**Spielfest mit den
Erstkommunionkindern**



Spielfest im Flüchtlingsheim

Firmung – Früher und Heute



Die Firmung ist ein wichtiger Bestandteil des katholischen Glaubens und wird in der Regel im Alter von 14 bis 16 Jahren gespendet. In vielen Aspekten hat sich die Firmung im Laufe der Zeit verändert. In diesem Text werden die Unterschiede zwischen der Firmung heute und früher untersucht.

Zunächst einmal ist der Ablauf der Firmung heute anderes als früher. Früher wurden die Firmlinge in einem separaten Gottesdienst im Beisein von Paten und Eltern gefirmt. Heute wird die Firmung oft während eines regulären Sonntagsgottesdienstes gefeiert und die ganze Gemeinde ist eingeladen teilzunehmen. Dies hat den Vorteil, dass die Gemeinde die Möglichkeit hat die Jugendlichen in ihrer Entscheidung zu unterstützen und zu ermutigen.

Ein weiterer Unterschied ist die Vorbereitung auf die Firmung. Früher war die Vorbereitung in der Regel im Rahmen des Religionsunterrichtes oder Katechese, die von einem Priester oder Lehrer geleitet wurde. Heute gibt es oft eine längere Vorbereitungszeit, die aus einem Mix aus Gruppentreffen und persönlicher Reflexion besteht. Das Ziel der Vorbereitung ist den jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, ihre eigene Beziehung zu Gott zu vertiefen und zu stärken.

Ein weiterer wichtiger Unterschied ist das Verständnis der Bedeutung der Firmung. Früher wurde die Firmung oft als ein wichtiger Schritt im Leben eines Katholiken angesehen, der einem den Weg zu Ehe und Familie ebnete. Heute wird die Bedeutung der Firmung eher als eine Bestätigung des Glaubens und als eine Einladung zur aktiven Teilnahme am Leben der Kirche gesehen. Junge Menschen werden ermutigt, ihre Begabungen und Fähigkeiten in den Dienst der Kirche und der Gemeinschaft zu stellen.

Abschließend lässt sich sagen, dass sich die Firmung im Laufe der Zeit verändert hat. Der Fokus hat sich von der Formalität auf die persönliche Beziehung zu Gott und die aktive Teilnahme am Leben der Kirche verlagert. Trotz dieser Veränderungen bleibt die Bedeutung der Firmung als wichtiger Schritt im Glaubensleben eines Katholiken bestehen.

Die Firmlinge Emma, Sophia, Ivano, Simon und Nico



Wusstest du schon...

Sodom und Gomorra

Wie oft wird in unserem Sprachgebrauch diese Redewendung benutzt? Wenn ein Chaos herrscht: „Hier sieht es aus wie bei Sodom und Gomorra.“

Sodom und Gomorra – die Namen zweier Orte aus der Bibel, Buch Genesis. Gott ließ Feuer und Schwefel über die Erde regnen. Diese beiden Städte wurden vernichtet.

Die Geschichte nachzulesen im **Buch Genesis 19**.

Alpha und Omega

Es wird oft vom Anfang und Ende gesprochen, dazu auch die Begriffe Alpha und Omega verwendet. Der erste und letzte Buchstabe aus dem griechischen Alphabet.

Auf der Osterkerze wird das Zeichen von Alpha und Omega dargestellt als Bedeutung von Anfang und Ende. In der Osternacht bei der Kerzenweihe ist es in unseren Gebeten verankert. Diese Worte sind tief mit unserem Glauben verbunden. Sie werden auch mehrfach in der Bibel angesprochen.

Wie bei der **Offenbarung des Johannes** „Ich bin das Alpha und das Omega, spricht Gott, der Herr, der ist und der war und der kommt, der Herrscher über die ganze Schöpfung.“ Offb 1,8 oder auch Offenbarung 21 „das Wohnen Gottes unter den Menschen“.



Danke...

- an alle, die in der Fasten- und Osterzeit einen liturgischen Dienst übernommen haben,

- an alle, die das Familienfastenopfer unterstützt haben besonders den Firmlingen mit der Fastensuppe. Es konnten **451 Euro** an die kath. Frauenbewegung für dieses Anliegen weitergeleitet werden,

- an alle, die bei der Bischofsvisitation mitgewirkt haben und diese zu einem Erlebnis haben werden lassen,

- an alle, die im Gebet unsere Pfarrgemeinde mit ihren Freunde und Sorgen Gott anvertrauen.



Durch die Taufe in die Gemeinschaft aufgenommen

Februar:

Benjamin Frischmann Verena Frischmann und Stefan Hölzl

März:

Laura Kerscher Sandra Kerscher u. Martin Trutschnig

Emma Alexandra

Messerer Sabrina und Tobias Messerer



Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Jänner: Maria Posch; Ferdinand Schwarzl

Februar: Herbert Lechner

März: Herbert Pleschberger; Dorothea Egger;
Anna Jaschensky



Jahresgedächtnisse

„Wer in unseren Herzen seiner Lieben lebt, der ist nicht tot, der ist nur fern“



Fotos: pixabay

August: Erika Angerer
Maria Völlm-Angerer
Hubert Rutter

Herzliche Einladung zur ...

**Feier unseres Kirchenpatroziniums – Hl. Johannes der Täufer und
Feier aller Jubelpaare, die in diesem ein rundes Ehejubiläum feiern.**

Sonntag 25. Juni 9.30 Uhr.

Anschließend gemütlicher Frühschoppen im Pfarrgarten.

Regelmäßige Gottesdienste

Pfarre Fritzens

Dienstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:30
Sonntag	09:30

Pfarre Volders

Donnerstag	19:30
1. Freitag im Monat	19:30
Samstag	19:00
Sonntag	09:30
Pfarrkirche	09:30
Volderwildbad (2., 3., 4., 5. SO)	09:30
Karlskirche Sonntag	10:30 und 18:30
Karlskirche Freitag	07:15

Pfarre Wattens

Mittwoch Laurentiuskirche (LK)	08:00
1. u. 3. Donnerstag im Monat	
Haus am Kirchfeld	15:30
1. Freitag im Monat - Marienkirche	19:00
Samstag - Marienkirche	19:00
Sonntag	
Sägekirche(SK)	08:30
Marienkirche	10:00
Haus Salurn	09:30

Besondere Gottesdienste

Fritzens

Mai

SO 28.5.	
Pfingstsonntag Eucharistiefeier	09:30
MO 29.5.	
Pfingstmontag Wortgottesdienst	09:30

Volders

Mai

SO 28.05.	
Pfingstsonntag Eucharistiefeier	9:30
MO 29.05.	
Pfingstmontag Eucharistiefeier	9:30

Wattens

Mai

SO 28.05.	
Pfingstsonntag Eucharistiefeier	SK 08.30 Uhr MK 10.00 Uhr
MO 29.05.	
Pfingstmontag Eucharistiefeier	MK 10.00 Uhr



Besondere Gottesdienste

Fritzens

Juni

FR 02.6.
Lange Nacht der Kirche 19:30

SA 03.6.
Firmung mit Regens Roland
Buemberger am Spielplatz
17:00

DO 08.6.
Fronleichnam Prozession
(Feldmesse) 09:00

SO 18.6.
Herz-Jesu Prozession
(Feldmesse) 09:00

SO 25.6.
Feldmesse am Fußballplatz
60 Jahr Feier des SV Fritzens
09:30

Juli

SO 23.7.
Christophorus-Sonntag
Wortgottesdienst mit anschl.
Fahrzeugsegnung am
Parkplatz neben der Kirche
09:30



Volders

Juni

SO 04.06.
Dreifaltigkeitssonntag
Wortgottesdienst 09:30

DO 08.06.
Fronleichnam
Eucharistiefeier – anschl.
Sakramentsprozession 08:30

SA 17.06.
Firmung mit
Dekan Peter Scheiring 17:00

SO 18.06. **Herz-Jesu-Sonntag**
Wortgottesdienst mit anschl.
Sakramentsprozession
08:30

SO 25.06.
Kirchenpatrozinium –
Hl. Johannes der Täufer
Familiengottesdienst mit
Ehejubiläen 09:30

Juli

SA 22.07.
Bundgottesdienst vom
Anna- und Magdalenabund
19:00

SO 23.07.
Christophorus Sonntag
Eucharistiefeier mit anschl.
Autosegnung am Kirchplatz
09:30

Wattens

Juni

SA 03.06.
Firmung 2023 MK 10.00 Uhr

SO 04.06.
Dreifaltigkeitssonntag
Eucharistiefeier SK 08.30 Uhr
Eucharistiefeier mit „KIKI“
MK 10.00 Uhr

DO 08.06.
Fronleichnam
Prozession ins Unterdorf,
Festgottesdienst beim
Musikpavillon 08.30 Uhr

SO 18.06.
Herz-Jesu-Sonntag
Herz-Jesu Prozession,
Feldmesse beim Haus am
Kirchfeld, Abschluss vor der
MK 08.30 Uhr

Juli

SO 02.07.
Eucharistiefeier, anschl.
PFARRFEST MK 10.00 Uhr

SO 23.07.
Christophorussonntag
Eucharistiefeier mit
Fahrzeugsegnung SK 08.30 Uhr
MK 10.00 Uhr

Besondere Gottesdienste

Fritzens

August

DI 15.8.
**Mariä Aufnahme
 in den Himmel**
 Eucharistiefeier mit Kräuterseg-
 nung (nach dem Gottesdienst
 teilt die Landjugend geweihte
 Kräutersträußln aus) 09:30



Volders

August

DI 15.08.
**Mariä Aufnahme
 in den Himmel –**
 Hoher Frauentag Eucharistie-
 feier mit anschließender
 Sakramentsprozession (nach
 der Prozession teilen die
 Bäuerinnen geweihte Kräuter-
 sträußeln aus) 08:30

September

SO 03.09.
Schützenmesse
 bei der Walderkapelle 11:00

SO 17.09.
Jubiläum FF Großvolderberg
 Eucharistiefeier bei
 Feuerwerhalle 9:30

Änderungen sind vorbehalten

Wattens

August

DO 10.08.
Gedenktag des Hl. Laurentius
 Patrozinium Laurentiuskirche
 LK 19.00 Uhr

SO 13.08.
**Gedenktag des Seligen
 Jakob Gapp**
 Wortgottesdienst SK 08.30 Uhr
 MK 10.00 Uhr

DI 15.08.
**Hochfest Mariä Aufnahme
 in den Himmel**
 Wortgottesdienst mit
 Kräutersegnung
 Sportplatz / SK 08.30 Uhr
 MK 10.00 Uhr

SO 20.08.
 Eucharistiefeier MK 10.00 Uhr
BERGGOTTESDIENSTE
 siehe S. 36

Pfarre Wattens
ABENDLOB
 mit Gesängen aus Taizé
2023

16. Feber 2023 MK
 16. März 2023 LK
 20. April 2023 MK
 25. Mai 2023 LK
 15. Juni 2023 MK

21. Sept. 2023 MK
 19. Okt. 2023 LK
 16. Nov. 2023 MK
 21. Dez. 2023 MK

19:00 Magnifikatkapelle/Marienkirche MK
 bzw. Laurentiuskirche LK

„Was bewirkt die Begleitung bei denen, die begleitet werden?“

**Caritas
&Du**
Wir helfen.

Begleitung durch eine Mitarbeiterin der Caritas

Wir spüren, dass wir durch unsere Arbeit und unsere schenkende Zeit vielen Menschen in den herausfordernden Zeiten Mut und Kraft schenken. Durch das Setzen kleiner Schritte erreichen wir oft gemeinsam Großes. Unsere Kund*innen sind dankbar und wir spüren oft, dass sie dadurch Hoffnung und Stärke für ihr Leben mitnehmen. Unser Kaffee bietet besonders einsamen Menschen soziale Kontakte und das Gefühl von Dazugehörigkeit.

Evelyn Schiestl, Leitung Sozialmarkt Barbara Laden

In unserem sozialen Zentrum begegnen mir jeden Tag Menschen aller Altersgruppen und aus verschiedenen Kulturen in verschiedenen schwierigen Lebenssituationen. Gemeinsam mit unseren ehrenamtlichen Helfer*innen und meinem Team können wir vielen Personen durch Gespräche, Unterstützungen, Beratungen begleiten. Junge alleinerziehende Mütter erhalten Kinderkleidung und Schultaschen. Es ist eine sinnhafte Arbeit und erfüllt uns mit Freude, gemeinsam Gutes zu tun. Die Arbeit mit und für Menschen ist eine persönliche Bereicherung. Besondere Bedeutung haben die Besuche von jungen Menschen (Firmgruppen, Schulklassen) die sich mit sozialen Themen auseinandersetzen und sich für unseren Sozialmarkt engagieren.

Dipl. Soz.päd.in. Evelyn Schiestl
Regionalarbeit Schwaz und Hall
Handy: 0676 873 067 06
Email: e.schiestl.caritas@dibk.at
www.caritas-tirol.at





Trauern hilft beim Heilen

„Trauer ist wie die Heilsalbe Bepanthen: Sie hilft beim Heilen.

Trauern ist die gesunde Fähigkeit, mit einem großen Verlust wieder neu leben zu lernen.“

Maria Strel-Wolf, Leiterin Kontaktstelle Trauer bei der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Herr K. war 45 Jahre mit seiner Frau verheiratet. Gemeinsam sind sie, wie er sagt, „durch dick und dünn“ gegangen. Es gab schwierige aber auch schöne Zeiten - wie in jedem Leben. Vor einem halben Jahr ist seine Frau verstorben. Und „die Lücke und der Schmerz sind noch viel größer als ich gedacht habe,“ erzählt Herr K.. Noch sei der Tod seiner Frau oft unwirklich. Immer wieder meint er, dass seine Frau jeden Moment bei der Tür reinkommen wird. Umso größer der Schmerz zu begreifen, dass sie nie mehr wiederkommen wird. Herr K. fühlt sich in seinem Schmerz einsam, oft wird ihm gesagt, dass er loslassen muss und nach vorne schauen soll, das Positive sehen.

Viele Trauernde meinen, sich „zusammen reißen zu müssen“

Aber Herr K. ist traurig und meint, dass irgendetwas mit ihm nicht stimmt.

Erst in der Trauergruppe der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft fühlte sich Herr K. verstanden. Die Gespräche mit anderen Trauernden zeigten ihm, dass er „normal“ ist und es gut tut die Trauer zu leben. Mit der Zeit kehrte auch wieder die Freude zurück.

Trauer ist der untrennbare Zwilling von der Freude

Das Gefühl von Trauer ist eine angeborene Fähigkeit genauso wie die der Freude. Trauer ist die Fähigkeit mit einem schmerzhaften Verlust neu leben zu lernen und mit der Zeit annehmen zu können, was nicht mehr veränderbar ist. „Trauern ist die Lösung, nicht das Problem“, meint Chris Paul, bekannte Trauerbegleiterin und Buchautorin.

Daher ist es klug und sinnvoll, dass wir auch die unangenehmen Gefühle, die ja da sind, zulassen und fühlen dürfen. Trauer ist eine Energie, die neben Schmerz auch Qualitäten wie etwa Kraft, Ausdauer, Stärke und Empathie mit sich bringen kann. Wir müssen sie zulassen, auf uns wirken lassen und sie so in unser Dasein einbinden, dass unser Weiterleben trotz des großen Verlustes wieder lebenswert werden kann.

Kontaktstelle Trauer bietet Unterstützung in ganz Tirol

Bei der Kontaktstelle Trauer der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft gibt es unterschiedliche Unterstützungsangebote für Trauernde.

- Drei kostenlose Einzelgespräche
- Trauergruppen in Wörgl, Innsbruck und Imst
- TrauerCafés in Innsbruck, St. Johann und Imst
- Trauerspaziergänge
- Ehrenamtliche Trauerbegleitung

Das nächste TrauerCafé findet am 8. Mai im Haus der Begegnung, Rennweg 12 in Innsbruck um 16 Uhr statt. Der nächste Trauerspaziergang findet am 24. Juni um 15 Uhr statt. Treffpunkt ist der Dorfplatz in Mühlau in Innsbruck. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Alle Informationen zu den Trauerangeboten der Kontaktstelle Trauer/Tiroler Hospiz-Gemeinschaft finden sich auch unter: <https://www.hospiz-tirol.at/betreuung-und-begleitung/kontaktstelle-trauer/> oder telefonisch 05223/43700-33600.

Heilige als wichtige Wegbegleiter...

In unserem Land gibt es viele Kapellen, Marterln, Bilder in und auf Kirchen, wo Heilige dargestellt und verehrt werden. Natürlich ist Maria, die Mutter von Jesus, die häufigst dargestellte Heilige. Diese Verehrung von Heiligen kommt aus einem tiefen Volksglauben, dass diese auf der einen Seite unsere Fürsprecher im Himmel auf der anderen Seite unsere Schutzengel in dieser Welt sind, die es nicht nur gut mit uns meinen sondern auch in der Lage sind, uns vor Gefahren zu bewahren.

Ein großer Heiliger, der gerade in der jetzigen Zeit häufig angerufen wird, ist der Hl. Christophorus. Er hat der Legende nach unter anderem den kleinen Buben über den Fluss getragen und obwohl er ein Bär von einem Mann war, hat ihn die Last des Kleinen fast zu Boden gedrückt. Es war ihm als ob er die ganze Welt auf den Schulter trägt. Angekommen spricht er den Buben an und sagt, dass er wohl die ganze Welt getragen hat so schwer war die Last. Und der Kleine antwortete, dass er nicht nur die Welt sondern auch den, der sie geschaffen hat, getragen hat also Christus.

So ist der Heilige Christophorus bis heute ein sehr beliebter Reisebegleiter, wird angerufen, wenn man eine Reise antritt egal ob kurz oder sehr lang und viele Plaketten in Autos oder als Schlüsselanhänger zeugen von dieser Verbundenheit, dass er, der Heilige, uns sicher ans Ziel bringen wird.

Ein alter Brauch, der bis heute erhalten ist, ist auch die Fahrzeugsegnung. Heuer feiern wir am 23. Juli den Christophorussonntag, an dem im Anschluss an die Gottesdienste in unseren drei Pfarren die Fahrzeuge gesegnet werden. Herzliche Einladung dazu.

Ein weiterer bekannter Heiliger, der ein wichtiger Wegbegleiter und Wegbereiter war und ist, ist der Heilige Johannes der Täufer, der Kirchenpatron von Fritzens und Volders. Johannes trat in der Wüste als Wegbereiter für Jesus auf, predigte Umkehr und Buße und taufte als Zeichen der Umkehr die Menschen im Jordan. Doch Johannes hat immer auf Jesus hingewiesen und ist, sobald Jesus in der Öffentlichkeit aufgetreten ist, einen Schritt zurückgetreten und hat gesagt: Dieser ist es, auf den wir gewartet haben – seht das Lamm Gottes. Er hat sich nicht in den Vordergrund gestellt, war aber sehr treu seinem Glauben und in der Verbundenheit mit Jesus und ist für seine Überzeugung gestorben.

Johannes ist für uns ein wichtiger Wegbegleiter, der uns aufzeigt, was wichtig im Leben ist, wo die Wertigkeiten liegen und was es bedeutet treu zu sein.

Diese zwei Heilige stehen für die große Schar der Heiligen. Sie alle begleiten unser Leben, sie sind da unscheinbar und unsichtbar aber sehr wirkungsvoll. Wir sollen und dürfen ihnen unsere Anliegen vorbringen und wissen, sie helfen und unterstützen uns darin. Nur müssen wir dafür offen sein und ihnen auch vertrauen.



Brotgemeinschaft

Brotgemeinschaft Holzbackofen
Wattens und Umgebung

**Die Geschenkidee
Brotgutscheine**

BROT

GUTES

Wir freuen uns über jede
Spende:
Verein Brot-Gemeinschaft
Holzbackofen Wattens und
Umgebung: Raiffeisen Wattens.
IBAN AT49 3635 1000 0031 1902

Spenden:


Erhältlich im Museum
Wattens, im Pfarrbüro
oder bei allen
Vereinsmitgliedern

**Einlösen beim
Brotbacktag jeden Monat
(siehe FB, Internet)**

www.brotgemeinschaft.com

Alle Termine und weitere Infos zu den Programmpunkten über
fb.com/brotgemeinschaft oder Hotline 0677-64430110

Danke an unsere vielen privaten Unterstützer die unzähligen
Unternehmen, an die Marktgemeinde Wattens und die Pfarre Wattens.

Liebe BrotliebhaberIn,

wir haben in den vergangenen Monaten bereits mit mehr als 500 Kindern in unserer Backstube gutes Brot gebacken und es werden fast jede Woche mehr und mehr. Komm auch du vorbei und genieße „Gutes Brot“ mit Mehl aus Tirol, Buttermilch vom Wattenberg, Butter vom Vögelsberg (alles andere aus Österreich).

Unsere nächsten Veranstaltungen sind die Ausstellung „Das Besondere im Anderen“ von Alois Juen und Annejulia Wechselberger bis 17. Juni 2023 im Museum Wattens zur Finanzierung des Holzbackofens, das Pfarrfest Wattens, „Kinderbackevents“ im Rahmen des „Sommerpass“ des EKIZ Wattens und natürlich werden wir am 16. Oktober 2023 wieder den „Tag des Brotes“ feiern.

Unsere Herzenssache: aus unserer Pfarre entstanden sind wir offen für junge & lebenserfahrene Menschen, Frauen & Männer, Katholiken & Andersgläubige, „Doige und Nicht-Doige“, Kindergarten-Kids, SchülerInnen, Firmlinge, SeniorInnen, ukrainische Frauen usw. - Wir haben schon mit allen Brot gebacken und geteilt!

Kontakt: www.brotgemeinschaft.com, Facebook, Pfarrschaukästen und in der R19 gibt es laufend aktuelle Informationen.

Vergelt's Gott für die feine Unterstützung aus dem ganzen Seelsorgeraum und darüber hinaus!



Bücherei Wattens

Wir laden herzlich ein zur Lesung mit dem österreichischen Bestsellerautor Jan Beck am Donnerstag, 15. Juni 2023 um 19.00 Uhr im Festsaal des Pater-Jakob-Gapp-Hauses. Er liest aus dem am Vortag erscheinenden Thriller „Das Ende - Dein letzter Tag ist gekommen“. Eintritt freiwillige Spenden.

Am 5. August, dem Tag des Buches, sind wir am Gemeindemarkt zu finden. Gemeinsam wird gebastelt und die Figuren eines Kinderbuches werden zum Leben erweckt. Im Sommer sind wir mit zwei Beiträgen beim Sommerspaß 2023 des Eltern-Kind-Zentrums dabei.

Wir sind glücklich über die vielen Besuche der Schulen und Kindergärten. Besonders gefreut haben sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1b von der Volksschule im Höralt über eine Vorlesestunde mit unserem Bürgermeister am Österreichischen Vorlesetag.

Am 26. April wurden im Rahmen unserer Jahreshauptversammlung Monika Tauber und Christl Perktold für 20 Jahre Ehrenamt und Johanna Geissler für 10 Jahre Ehrenamt in der Bücherei geehrt. Danke für euren Einsatz und herzliche Gratulation!



*Auch im Sommer haben wir ganz normal für euch geöffnet!
Wir freuen uns auf euren Besuch!*

Löffelweise Gutes getan



Unter dem Motto „Löffelweise Gutes tun“ boten sieben Jugendliche, die heuer gefirmt werden, am Karfreitag vor der Laurentiuskirche und der Marienkirche Suppen zum Mitnehmen an. Zusammen mit ihren Eltern und weiteren freiwilligen Helferinnen hatten sie die Suppen zubereitet und in Gläser abgefüllt. Die freiwilligen Spenden erbrachten den beachtlichen Betrag von 1091,40 Euro. Das Geld ging an die Katholische Frauenbewegung Österreichs, die im Rahmen ihrer „Aktion Familienfasttag“ ein Zentrum auf den Philippinen finanziell unterstützt, in dem Frauen weitergebildet werden und deren meist armen und entrechteten Familien geholfen wird.



Die Suppenanbieter.

Im Bild links vor der Laurentiuskirche v.l.n.r.: Alexandra Schafferer, Noel Salchner, Alexander Frömelt. Im Bild rechts vor der Marienkirche v.l.n.r.:

Armella Guth, Max Margreiter, Simon Oberbeirsteiner, Paul Margreiter.
(Fotos: Klaric, Stocker)



KIKI-KINDERKIRCHE



Liebe Kinder, liebe Familien!

Die letzten beiden KIKIs standen ganz im Zeichen des alten Testaments! Mit der tatkräftigen Unterstützung der Kinder hat Noah seine Arche gebaut und seine Familie und unzählige Tiere vor der Sintflut in Sicherheit gebracht, bis ihm Gott durch einen Regenbogen das Versprechen gab: „Ich lass dich niemals mehr allein!“ Und wir haben von Moses gesprochen, der als kleines Baby im Weidenkörbchen auf dem Nil trieb, der von Anfang an auf Gottes Schutz und Hilfe zählen konnte, und der uns nach vielen Prüfungen und gefährlichen Abenteuern schließlich die 10 Gebote erklärt hat, also die Spielregeln Gottes für ein gelingendes Miteinander!

Mit viel Spiel, Spaß, Bewegung und Kreativität konnten wir diese beiden „Helden“ des alten Testaments genauer unter die Lupe nehmen und schauen, was denn von ihrer Geschichte auch heute noch für uns wichtig ist!



Außerdem durften wir auch heuer wieder den Gottesdienst für die neugetauften Kinder der Pfarrgemeinde gestalten und die Familien gleich ganz herzlich dazu einladen, uns einmal in der KIKI zu besuchen!

Am **4. Juni** freuen wir uns wieder darauf, viele Familien bei **unserer letzten KIKI** vor der Sommerpause begrüßen zu dürfen! Bei schönem Wetter natürlich im Freien!

Euer KIKI-Team

Sissy, Nicole und Alexandra

Pfarrfest 2023

Die Pfarrjugend und der Pfarrgemeinderat Wattens laden recht herzlich zum Pfarrfest am Sonntag, den 2. Juli 2023 am Marienplatz im Arkadenhof ein. Wir freuen uns schon darauf, mit euch gemeinsam die Heilige Messe zu feiern und danach im Arkadenhof zusammenzukommen und miteinander zu reden, zu lachen und zu feiern.

Für Speis, Trank und Musik ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns auf euch!



Pfadfindergruppe Wattens

Die Pfadfindergruppe blickt auf zahlreiche schöne gemeinsame Erlebnisse zurück. Unsere Jüngsten haben Feuerwehr und Rettung besucht. Bei der Heimübernachtung und im Wochenendlager in Igls wurde Abenteuer erlebt und konnten sie sich auf das Sommerlager vorbereiten. Die erste Ferienwoche verbringen alle Altersstufen gemeinsam im Sommerlager in Landeck.



Gemeinsam mit amerikanischen, deutschen und polnischen Pfadfindergeschwistern lagerten die Guides und Späher von 28.4. bis 1.5.2023 in Königsdorf/Bayern und erlebten die weltweite Verbundenheit.

Die Rover werden zu Pfingsten am bundesweiten Treffen ihrer Altersstufe in Vorarlberg teilnehmen.

Im Pfadfinderheim ging wieder Einiges voran. Ein weiterer Raum sieht der Fertigstellung entgegen.

Am Karfreitag wurde die alljährliche Grabwache in der Laurentiuskirche durchgeführt.

Am 17.6.2023 ist wieder die Gipfelmesse am Glotzen, wo zu Mittag wird der gemeinsame Gottesdienst beim Pfadfinderkreuz gefeiert wird.

Bei den Prozessionen in Wattens sind auch wir wieder mit dabei!



Palmaktion und Palmprozession 2023 – sinnvolles Brauchtum

Der Palmsonntag gehört zu den christlichen Feiertagen im Jahreskreis, die offensichtlich eine hohe „Anziehungskraft“ auf die Menschen ausübt. Die Teilnahme der Bevölkerung an diesem Feiertag ist österreichweit, statistisch gesehen, am höchsten. Das hat sich auch heuer wieder in Wattens bestätigt. Unter idealen äußeren Bedingungen nahmen so viele Menschen, wie schon seit Jahren nicht mehr, an der Palmweihe, der Prozession sowie der heiligen Messe in der Marienkirche teil.



Heuer gab es 160 Palm-Bestellungen vom EKIZ, den Kindergärten und den 1.- und 2. Klassen der Volksschulen. Nach vielen Stunden der Vorbereitung und Unterstützung des bereits seit 29 Jahren eingespielten Palmbinderteams, konnten die Palme binnen einer Woche gebunden werden. Ein großer Dank den Materialspendern und dem Palmbindern! Vergelt's Gott!

Die Einnahmen in der Höhe von 1.800 Euro werden wir auch heuer wieder an die Initiative Botosani in Rumänien (Kinder- und Jugendheim / Ausbildung), an den Vinzenzverein Wattens und an das Chuplung Projekt in Nepal (Unterstützung der Ärmsten, Bildung) von Franz Fröhlich weiterleiten.

Herbert und Lukas Öfner



Liebe Pfarrgemeinde!

Ich möchte euch wieder einen kurzen *Einblick in die aktuelle Arbeit des PGR* geben.

Diese Ausgabe des Pfarrblattes steht unter dem Motto:



Wegbegleitung - was bewirkt Wegbegleitung? Der bekannte österreichische Pastoraltheologe und Priester Paul Zulehner sagte vor Kurzem in einem ORF-Interview (ZIB2 und „Religion aktuell“):

"Die Kirchen stehen vor der großen Aufgabe, den Menschen zu zeigen, dass das Evangelium für das eigene Leben wichtig sein kann, dem Leben guttut." Besonders gefordert sah er die Kirchen bei jungen Menschen. Nur fünf bis zehn Prozent haben eine starke

Kirchenbindung. Doch es gebe auch das Bedürfnis der Menschen, bei Geburt, Heirat oder Tod Kontakt mit der Kirche aufzunehmen.

Aber wie kann die Kirche Menschen von heute auf Ihrem Weg begleiten? Wie kann ihr Inhalt, das Evangelium, unser aller Leben bereichern? Wie können wir den Glauben und das Leben wieder neu verbinden?

Mit diesen und ähnlichen Themen beschäftigen wir uns im PGR sehr intensiv und es gibt auch konkrete Lösungsansätze. Wir werden mehr Präsenz zeigen, auch an Orten, an denen man es nicht erwartet. Wir wollen auf Menschen zugehen, die wir nicht in der Kirche treffen.

Manchmal geraten Menschen, durch eine Entwicklung in ihrem Alltag, in Situationen, welche sie nicht mehr selbst meistern können. Vielleicht gelingt es uns auch für diese Menschen, Unterstützung anbieten zu können. Wir denken an Trauernde, Menschen, die ihren Job verloren haben, usw. Überall dort ist Wegbegleitung ein wichtiger Dienst am Nächsten.

Ich glaube, dass wir neu denken lernen, und Neues ausprobieren müssen, Gottes Präsenz und Wirken in der Welt neu entdecken lernen. Dafür brauchen wir aber eure Mithilfe in Form von Rückmeldungen und Ideen, aber auch die Bereitschaft zum Mittun. Unsere Türen stehen offen! Wir freuen uns auf euch!

Euer PGR Obmann,
Herbert Öfner





Erstkommunion 2023

Am 23. April und am 30. April feierten insgesamt 51 Kinder das Fest der Erstkommunion in der Marienkirche. Das Thema der Erstkommunion war „**Jesus, du bist die Quelle meines Lebens**“.

Jesus ist die Quelle unseres Lebens. Er ist das lebendige Wasser, das wir zum Leben brauchen. Ohne Wasser gibt es kein Leben. Die Erstkommunionkinder haben darüber nachgedacht, warum das Wasser für sie so wichtig ist:

- **Wasser ist für mich wichtig, weil es sonst die Geschichte, wie Jesus den Sturm am See stillt nicht gäbe.**
- **Wasser ist für mich wichtig, weil man zum Schwimmen Wasser braucht.**
- **Wasser ist für mich wichtig, weil die Babys damit getauft werden.**
- **Wasser ist für mich wichtig, weil ich gerne Tee trinke.**
- **Wasser ist für mich wichtig, weil ich Wasser trinken muss, damit ich denken kann.**
- **Wasser ist für mich wichtig, weil es sonst die Firmen Swarovski und die Papierfabrik nicht in Wattens gäbe.**
- **Wasser ist für mich wichtig, weil man sonst verdurstet und stirbt.**
- **Wasser ist für mich wichtig, damit ich duschen kann.**
- **Wasser ist für mich wichtig, weil sonst keine Pflanzen wachsen.**

Die Erstkommunionkinder waren mit großer Freude bei der Vorbereitung auf die Erstkommunion dabei. Ein besonderes Erlebnis waren die Tischelternachmittage und die Kirchenrallye am Beginn des Erstkommunionjahres.

Anschließend an die Erstkommunionfeier gab es eine Agape auf dem Marienplatz, bei der die Eltern der nächsten Erstkommunionkinder fleißig mitgeholfen haben. Das Brot für die Agape haben die Erstkommunionkinder am Tag vor der Erstkommunion zusammen mit der Brotgemeinschaft im neuen Holzbackofen gebacken. Das war ein besonders eindrucksvolles Erlebnis und es war schön, das selbstgebackene Brot am Sonntag mit der Familie zu teilen. Vielen Dank dafür!

Wir freuen uns, dass die Erstkommunionkinder und ihre Familien so ein schönes Fest feiern konnten und bedanken uns von Herzen bei allen, die dazu einen Beitrag geleistet haben.

Wir wünschen uns sehr, dass das Fest der Erstkommunion nicht das Ende, sondern der Anfang eines gemeinsamen Weges mit Jesus ist.

Das Erstkommunion-Team der Pfarre Wattens



Firmung Wattens

Durch die verschiedensten Projekte die von den Firmlingen durchgeführt wurden hatten sie einen guten Kontakt zur Pfarrgemeinde. So konnten die Jugendlichen erfahren, **dass der gelebte Glaube**, also für ANDERE da zu sein, ein sehr wichtiger Teil im Leben ist. Nicht nur das **Thema der Firmung ist Feuer und Flamme**, nein, sie waren auch mit Feuereifer bei den Projekten dabei.



**am Samstag, den 03.06.2023 um 10:00 Uhr in der Marienkirche
mit dem Firmspender Abt German ERD OCist Stams.**

Der feierliche Abschluss der Vorbereitung für unsere 42 Jugendlichen ist schließlich die **FIRMUNG**

Einige **Projekte** bei denen man die Firmlinge sehen und erleben konnte, begleitet von Frau Ljubi ... (ehrenamtliche Mitarbeiterin im Firmteam)



- **Sternsinger** • **Fastensuppe** • **Cake to go** → sie verkauften Kuchen nach einem Gottesdienst • **Sammlung für die Tafel des Roten Kreuzes Wattens** • **im Haus Salurn wurden für die Senioren Waffeln gebacken, auch beim Seniorencafé wurde mitgeholfen** • **mit Hilfe der Brotgemeinschaft wurde Brot gebacken und für einen guten Zweck verkauft (das Geld ging an die Mittelschule, denn auch bei uns können sich nicht alle Familien die Projektwochen leisten)**

- **Windlichter basteln und an die Gottesdienstbesucher verschenken** • **gute Gedanken aufschreiben und mit einer Kerze weitergeben**

Wir wünschen den Firmlingen, dass viele Wünsche für die Zukunft in Erfüllung gehen.

Das Firmteam





Danke

und Vergelt's Gott

- Andrea Sparber; den VS-Kindern sowie allen freiwilligen Helfer*innen, die sowohl am Palmsonntag, als auch in der Karwoche bei der Gestaltung des liturgischen Programmes für die Kinder mitgewirkt haben.
- der Familie Renate und Erich Überegger für die Spende der Osterkerze 2023.
- dem Team der Kinderkirche, sowie Musik2Di und allen Helfer*innen für die Organisation und Durchführung der Feier für die Getauften des letzten Jahres.
- dem Erstkommunion-Team um Andrea Sparber und Ruth Töpfer, sowie Kathrin Ruttinger und allen, die bei der Vorbereitung der Erstkommunion mitgewirkt haben, sowie den Eltern und den Pfarrgemeinderäten für die Gestaltung der anschließenden Agape.
- Markus Langes-Swarovski für die Spende des Blumenschmuckes in der Marienkirche für die beiden Erstkommunionfeiern.
- dem Firm-Team Elfriede Panny, Ljubitza Klaric und Pfarrhelfer Torsten Katter für die Planung und Durchführung der Firmvorbereitung 2023.
- Hannes Salchner und allen freiwilligen Helfer für die Sanierung der Küche in der Padauner Hütte.
- den Mitgliedern der Krankenbesuchsgruppe, die am Palmsonntag und in der Karwoche als Gruß der Pfarre gesegnete Palmsträußchen mit Brezen an Seniorinnen und Senioren zuhause verteilt haben.
- ALLEN Menschen – Privatpersonen und Firmen – für die großzügigen Spenden für Vertriebene aus der Ukraine, die in unserem Seelsorgeraum Fritzens-Volders-Wattens untergebracht worden sind.

1176 310001 1000 1000 1000 1000



SENIOREN
GOTTES
DIENST

Die nächsten Termine:

- **Freitag, 9. Juni 2023, 15 Uhr HI. Messe im Pfarrsaal**
- **Juli/August: Sommerpause, keine Seniorengottesdienste**
- **voraussichtlich Freitag, 8. September 2023: 15 Uhr HI. Messe im Pfarrsaal**

**Nach den Messfeiern gemütliches Zusammensein bei
Kaffee, Tee, Butterbrot und Kuchen.**

**Bei Bedarf holen wir gehbehinderte Senioren mit dem Auto von zu Hause ab
und bringen sie anschließend wieder zurück.**

**Bitte bis zum Abend des Vortages melden bei Theresia Stocker,
Tel. 05224/53833 oder 0664/75118738.**

Das Team der pfarrlichen Krankenbesuchsgruppe, das auch weiterhin monatlich zur Messfeier und zum gemütlichen Zusammensein einlädt, wünscht allen Seniorinnen und Senioren einen erholsamen Sommer.

SEBASTIANI BRUDERSCHAFT WATTENS - WATTENBERG

gegr. 1704



Zur großen Freude sehr vieler Gläubiger wurde das Ostergrab in der Laurentiuskirche von den Sebastianibrüdern und Helfern heuer wieder aufgebaut.

Ein herzliches „VERGELT'S GOTT“ dem Team:

CORAZZA ERNST • DORFER HERBERT

DORFER HANNES (fehlt auf dem Foto • **GOSTNER HERMANN** (fehlt auf dem Foto

GOSTNER FRANZ (fehlt auf dem Foto) • **KNABL FRANZ**

KURZ HERMANN • MAIR FRANZ

SARG JOSEF • ÜBEREGGER ERICH

VOGT WALTER • ZIERL FRANZ

Für den schönen Blumenschmuck sorgten **CORAZZA HELGA** und **ÜBEREGGER RENATE**.



Ein großes Danke auch an Sparber Andrea, Pollmann Gabi und Erik, welche die anschauliche Auferstehungsfeier für Kinder in der Laurentiuskirche stimmungsvoll gestalteten.

Am **8. JUNI 2023** ist die **FRONLEICHNAMSPROZESSION** und am
18. JUNI 2023 die **HERZ JESU PROZESSION**.

Wir laden alle herzlich dazu ein!

*Überegger Erich
Brudermeister*

Taufen:



- 18.02.2023** Wattens eine **Hannah Nina** dem Markus Stöckl und der Ines Glatz
- 04.03.2023** Wattens eine **Johanna Gisela** dem Michael Baldauf und der Sarina Knab
- 11.03.2023** Wattens eine **Emma Simone** dem Marco Huber und der Julia geb. Trenkwalder
- 18.03.2023** Wattens einen **Florian David** dem Andreas Oberladstätter und der Verena geb. Heubacher

Herr, begleite sie auf ihrem Glaubens- und Lebensweg!

BERGGOTTESDIENSTE JUNI-AUGUST 2023

Samstag	17.06.2023	11.00 Uhr	Gipfelmesse am Glotzen, org. v. Pfadfinder Wattens
Dienstag	25.07.2023		Jakob-Gapp-Wallfahrt
		19.15 Uhr	Start im Gnadenwald, Maibach
		20.00 Uhr	Feldmesse bei der Roanerkapelle am Umlberg
Sonntag	06.08.2023	11.00 Uhr	Almerermesse bei der Soldatenkirche TÜPL Lizu
Sonntag	20.08.2023	11.30 Uhr	Mölsbergmesse in Wattener Lizum

Begräbnisse:

17.01.2023	Elisabeth Köck, Wattens	79 Jahre
24.01.2023	Siegfried Daxl, Wattens	61 Jahre
29.01.2023	Heinrich Margreiter, Wattens	73 Jahre
29.01.2023	Franz Troppmair, Wattens	86 Jahre
07.02.2023	Reinhard Langhofer, Wattens	51 Jahre
09.02.2023	Christine Knapp, Wattens	74 Jahre
12.02.2023	Gerhard Unterbrunner, Wattens	65 Jahre
16.02.2023	Helga Krämer, Wattens	79 Jahre
21.02.2023	Matthias Klausner, Wattens	65 Jahre
25.02.2023	Johann Winkler, Wattens	83 Jahre
26.02.2023	Elisabeth Lechner, Wattens	92 Jahre
03.03.2023	Franz Türtscher, Wattens	85 Jahre
04.03.2023	Maria Deflorian, Wattens	102 Jahre
05.03.2023	Franz Steinlechner, Wattens	78 Jahre
07.03.2023	Notburga Seiwald, Wattens	94 Jahre
14.03.2023	Ivana Arnus, Schwaz	75 Jahre
21.03.2023	Anna Perisutti, Wattens	84 Jahre
29.03.2023	Michael Kirchler, Weer	60 Jahre
05.04.2023	Gerold Schirmer, Wattens	61 Jahre
11.04.2023	Helmut Weinberger, Wattens	91 Jahre

... und das ewige Licht leuchte ihnen!

Geliebt und
unvergessen

„Die Kirchn isch z´kloan mia brauch´n a greäßere“



Vor 90 Jahren, im Jahr 1933, haben die Fritznerinnen und Fritzner die Notwendigkeit für eine größere Kirche gesehen. Trotz der damaligen wirtschaftlich schwierigen Zeiten nahm man das Projekt in Anlauf. Durch den immensen Zusammenhalt innerhalb der Bevölkerung, der ebenso groß war wie deren Gottesglaube konnte in unglaublichen 90 Tagen Bauzeit und unter reger Arbeitsbeteiligung aller Dorfbewohner und Dorfbewohnerinnen die neue Kirche errichtet werden.

In drei „Akten“ lassen wir die Geschichte wieder auferstehen und tauchen ein in die Gemeinderatssitzungen der damaligen Zeit. Wir hören die Gedanken der einzelnen Gemeindeglieder und Gemeindegliederinnen und rekonstruieren die entsprechenden Beschlussfassungen und Umsetzungsmaßnahmen. Weiters findet auch der Deckengemäldezyklus unserer Kirche eine tiefer gehende Betrachtung und seinen Bezug zum „Hier und Jetzt“.

Musikalisch begleitet den Abend ein Blechbläserquartett.

90 Jahre Pfarrkirche Fritzens

02.06.23

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**

WWW.LANGENACHTDERKIRCHEN.AT

Mañder die Kirchn isch z´kloan
mia brauch´n a greäßere.

1933 - Ein Dorf baut eine Kirche

Pfarrkirche Fritzens

19:30—21:00 Uhr

anschließend Agape in der Kirche

Krankenkommunion zu Hause



Für Gläubige, die wegen Krankheit oder Altersbeschwerden nicht zu den Gottesdiensten in die Kirche kommen können, besteht das Angebot, die Kommunion zu Hause zu empfangen. Falls Sie oder Ihre Angehörigen die Kommunion zu Hause empfangen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt auf:

Fritzens:

- Pfarrbüro: 05224/52384

Volders:

- Bruno Tauderer: 0664/9659164
- Karl Mühlbacher: 0699/19662349

Wattens:

- Pfarrbüro: 05224/52460
- Anni Schmalzl: 0664/9722941
- Theresia Stocker:
05224/53833 oder 0664/75118738

Allgemein:

- Pfarrer Alois Juen: 0676/87307357
- Vikar Dominic Nithin Jose: 0676/87307395

Krankensalbung

Die Krankensalbung ist ein Sakrament, ein Zeichen, dass Gott uns beisteht. Sie gibt dem Kranken Zuversicht und neue Kraft und begleitet einen Sterbenden auf dem Weg zu Gott.

Unsere Priester sind gerne bereit, Kranke daheim oder im Krankenhaus zu besuchen und die Krankensalbung zu spenden. Wenn Sie dies wünschen, **melden Sie sich bitte im jeweiligen Pfarrbüro oder beim Pfarrer oder Vikar.**



Pfarrbüro Fritzens: 05224/52384

Pfarrbüro Volders: 05224/52323

Pfarrbüro Wattens: 05224/52460

Pfarrer Alois Juen: 0676/87307357

Vikar Dominic Nithin Jose: 0676/87307395

Kontaktdaten

Aktuelle Informationen rund um die Pfarren:

Fritzens: www.pfarre-fritzens.at

Volders: www.pfarre-volders.at

Wattens: www.pfarre-wattens.at



Pfarrer:

Mag. Alois Juen
Tel: 0676/87307357
E-Mail: alois.juen@dibk.at

Sprechstunde:

Di, Mi, Fr, Sa: nach Vereinbarung
Montags nicht erreichbar!

Vikar im Seelsorgeraum:

Dominic Nithin Jose
Tel: 0676/87307395
E-Mail: nithin.jose@dibk.at

Seelsorgeraumkurator

Mag. Bruno Tauderer
(siehe Pfarrkurator in Volders)

**Die Gotteshäuser können außerhalb der Gottesdienstzeiten
ab 18:00 Uhr geschlossen sein!**

Pfarre Fritzens

Pfarrgasse 1, 6122 Fritzens
Tel: 05224/52384
E-Mail: pfarre.fritzens@dibk.at

Pfarrkuratorin:

Dipl. PASS Silvia Hölbling
Tel: 0676/87307305
E-Mail: silvia.hoelbling@dibk.at
Di: 17:00 - 18:00 Uhr

Pfarrsekretärin:

Gertraud Ortner,
Tel: 05224/52384

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Di: 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 09:00 - 11:00 Uhr

Pfarre Volders

Kirchgasse 1, 6111 Volders
Tel: 05224/52323
E-Mail: pfarre.volders@dibk.at

Pfarrkurator:

Mag. Bruno Tauderer
Tel: 0664/9659164
E-Mail: bruno.tauderer@dibk.at

Mesner:

Karl Mühlbacher,
Tel: 0699/19662349

Pfarrsekretärin:

Karina Gronau,
Tel: 05224/52323

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Mo: 08:00 - 11:00 Uhr
Di: 17:00 - 19:00 Uhr
Do: 08:00 - 11:00 Uhr

Pfarre Wattens

Höraltstrasse 2, 6112 Wattens
Tel: 05224/52460-0
Fax: 05224/52460-30
E-Mail: pfarre.wattens@dibk.at

Pfarrkurator:

Dr. Volodymyr Horbal
Tel: 0676/87307359
E-Mail: volodymyr.horbal@dibk.at

Pfarrhelfer:

Mag. Torsten Katter
Tel: 0676/87307386
E-Mail: torsten.katter@dibk.at

Diakon:

Toni Grubinger,
Tel: 0650/5858445

Mesner:

Josef Möstl,
Tel: 0664/2162661

Pfarrsekretärin:

Brigitte Jank,
Tel: 05224/52460-21

Pfarrbüro - Öffnungszeiten

Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Do: 08:00 - 11:00 Uhr
16:30 - 18:30 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Redaktionsschluss:.....22.07.2023

nächste Ausgabe:.....18.09.2023 bis 02.12.2023

**ANSCHRIFT
& IMPRES
SUM**

Informationsblatt des Seelsorgeraums Fritzens, Volders, Wattens
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Pfarren Fritzens, Volders & Wattens, vertreten durch:
Pfarrer Mag. Alois Juen, Höraltstrasse 2, 6112 Wattens
E-mail: alois.juen@dibk.at

Bildrechte, wenn nicht anders angegeben:
Pfarre Fritzens, Volders, oder Wattens, bzw. gemeinfrei